

Sonnenkind

Eine Familiengeschichte,

den Berichten einer 80 jährigen Dresdnerin
nacherzählt von

Margar. Nicolaus.

Mit Bildern und Bignetten.

Gebunden M. 2.—, in Kattunband M. 2.40

Professor Ottomar Enking:

z) Ich habe diese Schilderungen mit großer Freude und einem so recht warmen Herzensgeföhle gelesen. Ein schöner gleichmäßiger Fluß der Erzählung herrscht in dem Buche — der ganze Ton ist traulich und anheimelnd, die Sprache maßvoll altertümelnd. Das Kleine und an sich Geringe wird durch ein mild-menschliches Temperament bedeutsam gemacht. So bieten die Aufzeichnungen dem Gemüte mehrfach Entzückendes u. haben auch als Bilder aus der früheren Gesellschaft ihren Wert.



Der Korrektor

*Scenen aus dem
Schattenspiele
des Lebens*

*vorgeführt von
Heinrich Steinhausen*

VI. (billige) Auflage

230 Seiten : Kart. M. 1.50

Ein in seiner Mischung von Scherz und Ernst wahrhaft herzwinnendes Buch.

Staatsanzeiger für Württemberg.

Möge diese an Poesie, Humor und Gemüt so reiche Dichtung, diese schöne Apologie des christlichen Idealismus in recht viele unserer Haus- und Volksbibliotheken für ernster gerichtete Leser eingestellt werden. Bücherewelt.

Die Gestalten des Korrektors, seines Stubengenossen, des Verlagsbuchhändlers, stehen in der ersten Reihe humoristischer Schöpfungen. Die Post.

Weißer Bestellzettel anbei.

E. Ludwig Ungelenk, Dresden-N.